



Bitte senden Sie Ihre Bestellung per Fax an folgende Nummer:

FAX NUMMER: 0049 (0) 203 7290489

nanoware

Zu den Rehwiesen 2b
D - 47055 Duisburg

Phone : +49 (0) 203 729202
email: info@nanoware.eu

www.nanoware.eu

Webhosting Bestellformular:

Datum: _____

Firma:

NW Mitarbeiter: (bitte frei lassen)

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ: Ort:

Land:

Telefon (.....)

Fax: (.....)

Mobil: (.....)

Email:

http://www.....

Domainname : _____ . _____ Einzelpreis: _____ € / Monat

Domainname : _____ . _____ Einzelpreis: _____ € / Monat

Domainname : _____ . _____ Einzelpreis: _____ € / Monat

Domainname : _____ . _____ Einzelpreis: _____ € / Monat

Domainname : _____ . _____ Einzelpreis: _____ € / Monat

Domainname : _____ . _____ Einzelpreis: _____ € / Monat

Domainname : _____ . _____ Einzelpreis: _____ € / Monat

Preis / Monat : _____, _____ € zzgl. MwSt

Hinweis auf Nutzungsbedingungen auf Bestellformular Webhosting

Für die Bereitstellung des Webhostings gelten neben den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens die umseitig abgedruckten Allgemeinen Nutzungsbedingungen.

Hiermit bestelle ich oben angegebene Leistungen und erkenne die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma Nanoware (nachzulesen unter <http://www.nanoware.eu/agb.pdf>) und die umseitig abgebildeten Nutzungsbedingungen an:

Ort, _____ Datum _____

Unterschrift _____



www.nanoware.eu

nanoware

Zu den Rehwiesen 2b
D - 47055 Duisburg

Phone : +49 (0) 203 729202
email: info@nanoware.eu

Allgemeine Nutzungsbedingungen für das Webhosting; Stand 01.04.2007

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Gegenstand des Vertrages zwischen Nanoware als Unternehmen und dem Kunden als Besteller ist die Unterbringung einer Webseite auf einem an das Internet angeschlossenen Server. Das Unternehmen schuldet sein Bemühen zur Vertragserfüllung. Eine vertragsgemäße Leistung liegt bei einer Verfügbarkeit der Nanoware Server und der Datenwege bis zum Übergabepunkt in das Internet (Backbone) von 99 % und mehr im Jahresmittel vor. Hiervon ausgenommen sind Zeiten, in denen der Server aufgrund von technischen oder sonstigen Problemen, die nicht im Einflussbereich von Nanoware liegen (höhere Gewalt, Verschulden Dritter etc.) nicht zu erreichen ist. Nanoware kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten sowie diesbezügliche Wartungsarbeiten dies erfordern.
- (2) Das Vertragsverhältnis über die Registrierung der auf dem Server gespeicherten Domain kommt zwischen dem Kunden und der Vergabestelle bzw. dem Registrar direkt zustande. Nanoware beauftragt die Registrierung von Domains im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsverhältnisses für den Kunden.
- (3) Die Top-Level-Domains werden von unterschiedlichen Organisationen registriert und auf Basis unterschiedlicher Vertragsbedingungen verwaltet. Für .de-Domains z.B. gelten die Domainrichtlinien, die Domainbedingungen und die Preisliste der DENIC e.G. Die jeweils maßgeblichen Bedingungen sind Bestandteil dieses Vertrages. Sie werden dem Kunden auf Wunsch zugesendet oder können im Internet direkt bei der jeweiligen Vergabestelle oder über die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Nanoware abgerufen werden.
- (4) Die Daten zur Registrierung von Domains werden an die jeweiligen Vergabestellen weitergeleitet. Der Kunde kann von einer tatsächlichen Zuteilung erst ausgehen, wenn der Internet-Service unter der gewünschten Domain bereitgestellt wurde. Eine Gewähr für die Zuteilung von bestellten Domains kann nicht übernommen werden.

§ 2 Gegenleistung

- (1) Der monatliche Preis für das Webhosting und die einmalige Einrichtungsgebühr ergeben sich aus dem umseitigen Bestellformular. Die Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- (2) Die Zahlung hat durch den Kunden jährlich im Voraus zu erfolgen. Die Zahlungspflicht beginnt mit Bereitstellung.

§ 3 Vertragsdauer

- (1) Der Webhostingvertrag wird zunächst für die Dauer eines Jahres geschlossen. Wird der Vertrag nicht einen Monat vor Ablauf der Vertragsdauer schriftlich gekündigt, verlängert sich die Dauer um ein weiteres Jahr.
- (2) Eine schriftliche außerordentliche Kündigung ist für den Besteller erst möglich, nachdem eine Nacherfüllung durch das Unternehmen im Wege der Nachbesserung fehlgeschlagen ist.

§ 4 Obliegenheiten des Kunden

- (1) Der Kunde ist dafür verantwortlich, dass seine Domains und seine Inhalte weder gesetzliche Vorschriften noch Rechte Dritter verletzen (Marken-, Namens-, Urheber-, Datenschutzrechte usw.). Das Unternehmen weist darauf hin, dass gegebenenfalls – insbesondere bei internationalen Domains – andere nationale Rechtsordnungen zu beachten sind.
- (2) Der Kunde verpflichtet sich, keine Domains oder Inhalte zum Abruf anzubieten, die extremistischer Natur sind oder pornographische oder kommerzielle erotische Angebote beinhalten. Dies gilt auch, wenn solche Inhalte durch Hyperlinks oder sonstige Verbindungen, die der Kunde auf Seiten Dritter setzt, zugänglich gemacht werden.
- (3) Weitere Obliegenheiten des Kunden sowie die möglichen Reaktionen des Unternehmens bei Rechtsverletzungen und Gefährdungen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens aufgeführt.
- (4) Der Kunde hat dem Unternehmen den aus der Verletzung dieser Pflichten resultierenden Schaden zu ersetzen. Der Kunde stellt das Unternehmen von allen Nachteilen frei, die dem Unternehmen durch Inanspruchnahme durch Dritte wegen schädigender Handlungen des Kunden entstehen können. Die Kundenhaftung beschränkt sich auf diejenigen Fälle, in denen ein Vertretenmüssen des Kunden vorliegt.

§ 5 Haftung

- (1) Das Unternehmen haftet nur nach dem Produkthaftungsgesetz, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten oder soweit das Unternehmen einen Mangel arglistig verschwiegen hat. Der Schadensersatz für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Das Unternehmen haftet nicht für entgangenen Gewinn, ausgebliebene Einsparungen, mittelbare Schäden und Folgeschäden. Das Unternehmen haftet nicht für die Wiederbeschaffung von Daten.
- (2) Die vorgenannten Haftungsbeschränkungen gelten nicht, soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Unternehmens oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird oder soweit das Unternehmen einen Mangel arglistig verschwiegen hat.
- (3) Die Regelungen der vorstehenden Absätze erstrecken sich auf Schadensersatz neben der Leistung und Schadensersatz statt der Leistung, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Mängeln, der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis oder aus unerlaubter Handlung. Sie gilt auch für den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen. Die Haftung des Unternehmens für Verzug und Unmöglichkeit richtet sich nach den Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens.
- (4) Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 6 Sonstige Vereinbarungen

- (1) Der Vertrag enthält alle über das Webhosting getroffenen Vereinbarungen. Weitere schriftliche oder mündliche Nebenabreden bestehen mit Ausnahme der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens nicht. Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform.
- (2) Dem Vertrag liegen ergänzend die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Unternehmens zugrunde.